

Sachstand Kanalerneuerung Villiper Hauptstraße

Nachfragen von Bürgern im Nachgang zur Ratssitzung am 06.05.2014 - von Tom Fuhr

14.05.2014 - Wie in der Ratssitzung am 06.05. berichtet, soll in 2015 im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts 2014 - 2019 die Maßnahme "Kanalerneuerung Villiper Hauptstraße" umgesetzt werden.

Aufgrund von Nachfragen hier ein kurzer Sachstand nach Rücksprache mit dem Beigeordneten Jörg Ostermann und dem Vorstand der Gemeindewerke Wachtberg AöR Volker Strehl:

- die hydraulischen Untersuchungen für diese Maßnahme sind abgeschlossen (s.u. 1)
- aktuell arbeitet der Bodengutachter an der Baugrunduntersuchung und es werden die Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich untersucht
- die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich in geschlossener Bauweise
- das derzeitige Mischsystem soll erhalten bleiben
- soweit Grundstücke erstmalig an das Kanalnetz angeschlossen werden, werden die Eigentümer zum Kanalanschlussbeitrag herangezogen (nach derzeitigem Kenntnisstand noch ein Grundstück)
- sofern die Grundstücksanschlüsse aufgrund baulicher Mängel saniert werden müssen, werden diese Kosten den jeweiligen Grundstückseigentümern in Rechnung gestellt
- die Untersuchungsergebnisse und Bewertung werden den betroffenen Grundstückseigentümern vor Durchführung der Sanierungsarbeiten zur Kenntnis gegeben
- die Anlieger werden im Rahmen einer Bürgerversammlung informiert, voraussichtlich in Q4/2014
- die Anlieger werden nicht an den Kosten der eigentlichen Kanalerneuerung beteiligt (Ausnahme Grundstückanschlüsse s.o.)
- die für 2018/2019 geplante Maßnahme "Sanierung Netze Villip/ Villiprott" betrifft nicht die Villiper Hauptstraße

(1) In den hydraulischen Untersuchungen werden auf der Basis von Simulationsrechnungen die vorhandenen Kanalsysteme überrechnet. Soweit die erforderliche Mindestleistungsfähigkeit nicht nachgewiesen werden kann, wird die notwendige Dimension des Kanals unter Berücksichtigung der Vorgaben der DIN EN 752 ermittelt. Damit wird den Erfordernissen des Überflutungsschutzes Rechnung getragen. Für den Kanal Villiper Hauptstraße bedeutet das teilweise eine Vergrößerung von DN 300 auf DN 600, die in der Planung berücksichtigt wird.